

Frederick Winslow Taylor

- ▶ Lehre als Werkzeugmacher und Maschinist,
- ▶ Ingenieurstudium am Stevens Institute of Technology
- ▶ ab 1856 Chefsingenieur der Midvale Stahlwerke
- ▶ 1909 bis 1914 Lehrtätigkeit an der Harvard University und Einkünfte aus Patenten für Stahlbearbeitung
- ▶ 1915 verstorben

Zum Werk

Der amerikanische Ingenieur und Arbeitswissenschaftler Taylor gilt als Begründer des „scientific management“ (dt. wissenschaftliche Betriebsführung). Auf der Grundlage der „time-and-motion-studies“ entwickelt Taylor Vorgaben zur Partialisierung betrieblicher Arbeitsprozesse im Bereich der Fertigung. Mit Begriff „Taylorismus“ wird heute hochgradig partialisierte Fließbandfertigung bezeichnet.

Ausgewählte Quellen

Taylor, F. W. (1911). *The principles of scientific management*. London: Harper & Brothers; dt. *Die Grundsätze wissenschaftlicher Betriebsführung*. München, Oldenbourg, 1913.

Taylor, F. W. (1903). *Shop Management*. In: American Society of Mechanical Engineers (Ed.): *Transactions of the American Society of Mechanical Engineers*. New York City: The Society, XX-VIII, 1337–1480.

Braverman, H. (1985). *Die Arbeit im modernen Produktionsprozess*. Frankfurt am Main: Campus.

Gaugler, E. (Hrsg.) (1996). *Taylor, Frederick Winslow. The principles of scientific management. Vademecum zu dem Klassiker der Wissenschaftlichen Betriebsführung*. Düsseldorf: Verlag Wirtschaft und Finanzen.